

Volkswagen-Konzernchef Ferdinand Piëch im ZEIT-Interview: "Ich bin Mitteleuropäer: nicht national geprägt"

Hamburg (ots) - Der Volkswagen-Konzernchef Piëch empfindet sich als Mitteleuropäer, der nicht national geprägt ist. Im Interview mit der Wochenzeitung DIE ZEIT sagt Piëch: "Durch meine Geburt in Wien, das Aufwachsen in Zell am See, das Internat in Zuoz im Engadin, das Studium in Zürich, die Stationen Stuttgart, Ingolstadt und Wolfsburg bin ich Mitteleuropäer: nicht national geprägt. Vielleicht habe ich, bis auf den leichten Dialekt, meine österreichische Identität weitgehend verloren." Zurück in die Heimat will Piëch nicht: "Ich würde so schnell nicht nach Wien zurückkehren. Meine Geburtsstadt ist so gemütlich - das Gegenteil von mir und meinem Charakter".

Auf die Maßnahmen der EU-Mitglieder gegen sein Land angesprochen, sagt Piëch: "Ich habe noch nie FPÖ gewählt, und über 70 Prozent der Österreicher auch nicht. Dass alle mit Sanktionen belegt wurden, war ein starkes Stück, nicht besonders demokratisch." Und Piëch weiter: "Die Sanktionen haben dem Volk seine neue Regierung viel näher gebracht, als das nach der Wahl der Fall war."

Im Zuge des Regierungswechsels in Wien wurde der abgewählte Kanzler Victor Klima Chef von Volkswagen Argentinien. "Ich schätzte sein Management-Können im Ölkonzern ÖMV, vor seiner Zeit als Minister und Kanzler, die nur sieben Jahre währte. Er hat - was in Österreich besonders schwierig ist - Firmen leise rationalisiert. Der Neuanfang eines so tüchtigen Mannes sollte sehr, sehr weit von der Heimat erfolgen, wo er nicht belastet ist mit dem Etikett 'Ex-Regierungschef'. Da konnte Volkswagen etwas tun." Wird der Ex-Regierungschef wie jeder andere schöne schwarze Zahlen liefern müssen - sonst kommt ein anderes Gesicht? Antwort Piëch: "So ist es."

Diese PRESSE-Vorabmeldung aus der ZEIT Nr. 39/2000 mit Erstverkaufstag am Donnerstag, 21. September 2000 ist unter Quellen-Nennung DIE ZEIT zur Veröffentlichung frei. Der Wortlaut des ZEIT-Textes kann angefordert werden.

ots Originaltext: Die Zeit Im Internet recherchierbar:
<http://recherche.newsaktuell.de>

Für Rückfragen steht Ihnen das Team der ZEIT-Presse- und Public

Relations Elke Bunse (Tel. 004940/ 3280-217, Fax -558, e-mail: bunse@zeit.de) und Victoria Johst (Tel. 004940/3280-303, Fax-570, e-mail: johst@zeit.de) gern zur Verfügung.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0140 2000-09-20/11:24

201124 Sep 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000920_OTS0140